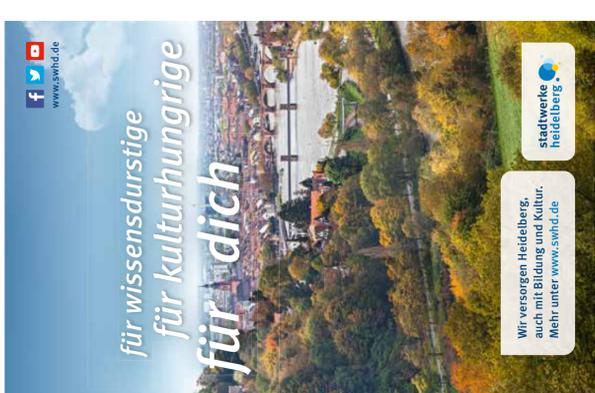


Mai 2024

theaterundorchesterheidelberg



Wir versorgen Heidelberg auch mit Bildung und Kultur. Mehr unter www.stwfd.de



Herausgeber: Theater und Orchester Heidelberg
Intendant: Holger Schultze / Verwaltungslleitung: Thomas Eisenberger / Redaktion: Paul Berg, Dramaturgie / Gestaltung: Ulrike Czoch-Rudolph / Fotos: Susanne Reichardt, Stefan Loeber, Katrin Ribbe, Monika Ritterhaus / Druck: NINO Druck / www.theaterheidelberg.de

Heidelberg

Mi 1.5. **Ultimate Safari** (UA)
Flinn Works & Asedeve

Tragödienbastard
von Ewe Benbenek / Theater Konstanz

Fremd (UA)
von Michel Friedman / Schauspiel Hannover

Do 2.5. **Das Märchen von der kleinen Meerjungfrau** (UA)
sehr frei nach Hans Christian Andersen
von Roland Schimmelpfennig

BOMB
Variationen über Verweigerung / Schauspiel von Maya Arad Yasur / aus dem Hebräischen von Matthias Naumann / Theater Lübeck

Common Things (UA)
von Turbo Pascal

Fr 3.5. **Erik*a** (UA)
mit Texten von Theresa Seraphin / Schauburg München

Fischer Fritz
von Raphaela Bardutzky / Landestheater Linz

In Memory of Doris Bither (UA)
von Yana Thönnens / Schaubühne Berlin

Stückemarkt-Party
mit Musik aus dem Gastland Georgien

Sa 4.5. **Eröffnung Gastlandprogramm Georgien**

Internationaler Autor*innenwettbewerb
Gastland Georgien / Lesungen

»Der weiße Hund« von Davit Khorbaladze
»Terzett« von Marita Liparteliani
»Wer klopft?« von Alex Chigvinadze

Greenhouse (UA)
von Gvantsa Enukidze, Tamara Chumashvili, Masho Makasvili / Open Space / Center for Visual and Performing Arts Tbilisi / auf Georgisch mit deutschen Übertiteln

Medea s01e06 (UA)
von Paata Tsikolia / Royal District Theatre Tbilisi und Georgian Regional Theaters Network / auf Georgisch mit deutschen Übertiteln

Zwillinge (UA)
von Giorgi Maisradze / Laboratory of Performing Arts / auf Georgisch mit deutschen Übertiteln

So 5.5. **Podiumsgespräch: Theater in Georgien**

Greenhouse (UA)
von Gvantsa Enukidze, Tamara Chumashvili, Masho Makasvili / Open Space / Center for Visual and Performing Arts Tbilisi / auf Georgisch mit deutschen Übertiteln

Niko Nikoladze & Sergo Parajanov (UA)
von Elene Matskhonashvili, Tengiz Khukhia, Levan Khetaguri / Georgian Regional Theaters Network / auf Georgisch mit deutschen Übertiteln

ANTHROPOLIS II: Laios (UA)
von Roland Schimmelpfennig / Deutsches Schauspielhaus Hamburg

Preisverleihung des 41. Heidelberger Stückemarkts

Di 7.5. **Workshop für Gruppen**
Buchung unter 06221 / 5835780 oder schulgruppen@theater.heidelberg.de

Spiel für uns (UA)
von Milan Gather

But I like to sing!
Szenischer Liederabend

Blaupause (UA)
von Leonie Lorena Wyss

Mi 8.5. **Spiel für uns** (UA)
von Milan Gather

Blaupause (UA)
von Leonie Lorena Wyss

zwinger x blaupause
FLINTA-Party im Anschluss an die Vörstellung »Blaupause« mit der Heidelberger DJ Sol d'Asal

Do 9.5. **Phönix**
Tanztheater von Corinna Clack, Jutta Glaser & Cordula Reiner-Wormit

Siebttes Philharmonisches Konzert
mit Werken von Benjamin Britten, Gustav Mahler, Josph Haydn

Fr 10.5. **Phönix**
Tanztheater von Corinna Clack, Jutta Glaser & Cordula Reiner-Wormit

Die Zeit fährt Auto
Songs und Texte aus der Kneipe von Kurt Tucholsky bis Udo Lindenberg

Sa 11.5. **Phönix**
Tanztheater von Corinna Clack, Jutta Glaser & Cordula Reiner-Wormit

Death in Venice (Tod in Venedig)
Oper von Benjamin Britten

Die Zeit fährt Auto
Songs und Texte aus der Kneipe von Kurt Tucholsky bis Udo Lindenberg

So 12.5. **Drittes Kammerkonzert**
mit Werken von Hans Gál, Jake Heggie, Anton Arensky

DTH-Film
»Firebird & Rite of Spring« von Iván Pérez / das Dance Theatre Heidelberg auf Tour in Taiwan

Karten beim Gloria Kino Hauptstraße 146

Tanz 11:00 Uhr Gloria Kino

But I like to sing!
Szenischer Liederabend

Abgehoben. Abgeflogen. Abgebogen.
Eine Stückentwicklung für alle ab 3 Jahren

Dantons Tod
Ein Drama von Georg Büchner

Einführung → 18:15 Uhr (SPK2) (WE2) (HDC)

Schauspiel 19:00 Uhr → 21:30 Uhr Marguerre-Saal 16-32 €

Meine Hölle (Мое некло) (UA)
von Oksana Savchenko / Auftragswerk des Theaters und Orchesters Heidelberg / auf Deutsch und Ukrainisch mit Übertiteln

Zum letzten Mal!

Schauspiel 19:00 Uhr → 21:20 Uhr Zwingler 1 19 €

Mo 13.5. **Theaterführung**
Extras 17:00 Uhr Foyer Marguerre-Saal 5 €

DTH-Workshop
Tanzworkshop mit den Tänzer*innen des Dance Theatre Heidelberg

Extras 19:00 → 20:30 Uhr Friedrich 5 15 €

Der Trafikant
nach Robert Seethaler / Bühnenfassung von Marcel Kohler

Einführung → 18:45 Uhr

Schauspiel 19:30 Uhr → 21:55 Uhr Alter Saal 16-32 €

Di 14.5. **Workshop für Gruppen**
Buchung unter 06221 / 5835780 oder schulgruppen@theater.heidelberg.de

Kunst & Vermittlung (6+) 10:00 Uhr Probebühne CARL 5 €

Zusammenstoß (UA)
Musikalische Komödie nach einem grotesken Opernlibretto von Kurt Schwitters / Musik von Ludger Vollmer

Einführung → 18:45 Uhr (DI) (VB-L)

Spartenübergreifend 19:30 Uhr Marguerre-Saal 19-42 €

Mi 15.5. **Spiel für uns** (UA)
von Milan Gather

Der Trafikant
nach Robert Seethaler / Bühnenfassung von Marcel Kohler

Einführung → 18:45 Uhr

Schauspiel 19:30 Uhr → 21:55 Uhr Alter Saal 16-32 €

zwinger x afroMeets
Hip-Hop-Geschichte in Deutschland aus Schwarzen Perspektiven

zwinger x 20:00 Uhr Zwingler 1 Preistaffelung 3-19 €

Do 16.5. **Spiel für uns** (UA)
von Milan Gather

Der Trafikant
nach Robert Seethaler / Bühnenfassung von Marcel Kohler

Einführung → 18:45 Uhr

Schauspiel 19:30 Uhr → 21:55 Uhr Alter Saal 16-32 €

Blaupause (UA)
von Leonie Lorena Wyss

Schauspiel 20:00 Uhr Zwingler 1 19 €

Fr 17.5. **Spiel für uns** (UA)
von Milan Gather

Death in Venice (Tod in Venedig)
Oper von Benjamin Britten

Einführung → 18:45 Uhr (FR) (VB-P)

Musiktheater 19:30 Uhr → 22:30 Uhr Marguerre-Saal 19-42 €

Blaupause (UA)
von Leonie Lorena Wyss

Zum letzten Mal in dieser Spielzeit!

Schauspiel 20:00 Uhr Zwingler 1 19 €

Sa 18.5. **Dantons Tod**
Ein Drama von Georg Büchner

Einführung → 18:45 Uhr (SPK1) (G4)

Schauspiel 19:30 Uhr → 21:30 Uhr Marguerre-Saal 16-32 €

One Hit Wonder #15
Einmalig und hitverdächtig - Experimente aus den Ensembles

zwinger x 20:00 Uhr Zwingler 1 Preistaffelung 3-19 €

saufen fechten heidelberg
Eine Theaterperformance zu studentischen Verbindungen und Burschenschaften / Institut für Kontrolle und Exzess

Junges Theater (16+) 20:00 Uhr → 21:15 Uhr Amtsstübl im Verein Alt-Heidelberg 10 €

So 19.5. **Silk** (UA)
von Iván Pérez

Einführung → 18:15 Uhr (LI)

Tanz 19:00 Uhr → 20:10 Uhr Marguerre-Saal 17,50-39 €

DTH-PreMove zu »Silk«
Bewegungssprachliche Einführung mit Iván Pérez

Anmeldung unter natalie.broschat@heidelberg.de

18:00 Uhr → 18:30 Uhr Friedrich 5 Eintritt frei!

Die Zeit fährt Auto
Songs und Texte aus der Kneipe von Kurt Tucholsky bis Udo Lindenberg

Schauspiel 20:00 Uhr → 21:30 Uhr Zwingler 1 19 €

Mo 20.5. **Spiel für uns** (UA)
von Milan Gather

Zusammenstoß (UA)
Musikalische Komödie nach einem grotesken Opernlibretto von Kurt Schwitters / Musik von Ludger Vollmer

Einführung → 18:15 Uhr (MO) (VB-S)

Spartenübergreifend 19:00 Uhr Marguerre-Saal 19-42 €

Die Zeit fährt Auto
Songs und Texte aus der Kneipe von Kurt Tucholsky bis Udo Lindenberg

Zum letzten Mal in dieser Spielzeit!

Schauspiel 20:00 Uhr → 21:30 Uhr Zwingler 1 19 €

Do 23.5. **Lesezeit**
Marie Dziomber liest »Cendrillon« von Charles Perrault

saufen fechten heidelberg
Eine Theaterperformance zu studentischen Verbindungen und Burschenschaften / Institut für Kontrolle und Exzess

Junges Theater (16+) 20:00 Uhr → 21:15 Uhr Amtsstübl im Verein Alt-Heidelberg 10 €

Sa 25.5. **Einführungsmatinee: La Cenerentola**
Komische Oper von Gioacchino Rossini

Musiktheater 11:00 Uhr → 13:00 Uhr Alter Saal Eintritt frei!

Dantons Tod
Ein Drama von Georg Büchner

Einführung → 18:45 Uhr (SA)

Schauspiel 19:30 Uhr → 22:00 Uhr Marguerre-Saal 16-32 €

saufen fechten heidelberg
Eine Theaterperformance zu studentischen Verbindungen und Burschenschaften / Institut für Kontrolle und Exzess

Zum letzten Mal in dieser Spielzeit!

Junges Theater (16+) 20:00 Uhr → 21:15 Uhr Amtsstübl im Verein Alt-Heidelberg 10 €

So 26.5. **Theatergottesdienst**
zu »Zusammenstoß«

Extras 11:00 Uhr Heiliggeistkirche Eintritt frei!

Silk (UA)
von Iván Pérez

Einführung → 14:15 Uhr (SO) (VB-N)

Tanz 15:00 Uhr → 16:10 Uhr Marguerre-Saal 17,50-39 €

La vita è bella
Ein kulinarischer Abend für Musik- und Theaterfreunde

Extras 18:00 Uhr Alter Saal 49 €

Mo 27.5. **DTH-Workshop**
Tanzworkshop mit den Tänzer*innen des Dance Theatre Heidelberg

Extras 19:00 Uhr → 20:30 Uhr Friedrich 5 15 €

Di 28.5. **Zwinger frei!**
Offener Treff für junge Menschen in Zusammenarbeit mit dem Büro Junges Heidelberg

Junges Theater 14:30 Uhr → 17:30 Uhr Foyer Zwingler Eintritt frei!

tickets@theater.heidelberg.de
www.theaterheidelberg.de

Theaterkasse
06221 / 5820 000

SPR Schauspielpremierabend OPR Opernpremierabend O Opern-Abos S Schauspiel-Abos Z1 Zwingler-Abos G1-5 Gemischte Abos
MO Montag-Abos DI Dienstag-Abos DO Donnerstag-Abos FR Freitag-Abos SA Samstag-Abos SO Sonntagsnachmittag-Abos
WEI-2 Wochenend-Abos PK1-3 Philharmonisches Konzert-Abos KK Kammerkonzert-Abos FK Familienkonzert-Abos BK Bachchor-Konzert-Abos
HG HDC VBK Firmen-/Firmenkunden-Abos SWI-3 Stadtwerke-Abos SPK1-4 Sparkassen-Abos LI-4 Lametta-Abos VB Volksbühnen-Abos

StuMa

Fremd

von Michel Friedman / Schauspiel Hannover

»Irgendwo im Nirgendwo lebe ich. / Ein Zuhause? / Eine Heimat? / Was verstehen sie darunter? / Welchen Preis zahlen sie dafür?«
Es ist ein Kind, das hier spricht. Die Welt, in der es lebt, ist ihm fremd, manchmal ist es sich sogar selbst fremd. In Frankreich ist es geboren. In den sechziger Jahren ist es nach Deutschland immigriert. Die Familie überlebte die Shoah und nun soll das Kind leben – nur wie?
Berührend und poetisch verleiht Michel Friedman den Gedeimtüngen und Ausgegrenzten eine Stimme. Exemplarisch greift er ein Menschenschicksal heraus, durchläuft dessen Biografie und schafft einen Text über eine Welt, in der das Fremdsein Alltag ist und das Leben darin als gefährlich empfunden wird. Es geht um Angst genauso wie um Liebe, um Einsamkeit genauso wie um die Hoffnung, sie zu überwinden. Es ist ein Plädoyer für die Differenz und gegen die Unmenschlichkeit. Und das Kind? »Das Kind – es lebt.«

1. Mai 2024
Marguerre-Saal

Regie: Stephan Kimmig /
Bühne: Katja Haß / Kostüme: Anja Rabes / Musik: Christian Decker / Video: Mirko Borscht / Dramaturgie: Elvin Ilhan

Mit Christine Grant, Stella Hilb, Max Landgrebe, Alban Mondschlein



Max Landgrebe, Stella Hilb, Alban Mondschlein, Christine Grant in »Fremd«

StuMa

BOMB

Variationen über Verweigerung

Schauspiel von Maya Arad Yasur / aus dem Hebräischen von Matthias Naumann / Theater Lübeck

Drei Leben verknüpft die israelische Autorin Maya Arad Yasur in diesem Theatertext meisterhaft miteinander: Da ist die Künstlerin Naomi, die in einer Performance im Museum die Kriegstraumata ihres Vaters verarbeitet. Da gibt es den Kampfpiloten Eatherly, der sich in der blauen Wüste des Himmels wie ein Gott fühlt, nach einem Einsatz mit »Kollateralschaden« aber nicht mehr über die Zielobjekte am Boden richten will. Und da ist der namenlose Junge mit der Kamera, der das Kriegsgeschehen für die Ewigkeit festhält und auf Bilder bannt. Wie die Normen, die Schicksalsgöttinnen der nordischen Mythologie, spinnt eine Gruppe von Erzähler*innen die Fäden dieser Lebensgeschichten, verwebt und verknüpft sie auch hin und wieder. Denn nicht immer sind sich die Erzähler*innen einig über die Fakten. Ist das Schulgebäude, das Eatherly bombardieren soll, wirklich ein Munitionslager? Auf welchem Kontinent und in welchem Konflikt befinden wir uns eigentlich? Hat noch jemand den Überblick? Und: Was kann Kunst bewirken angesichts der Schrecken von Krieg? Maya Arad Yasur verweigert in »BOMB« Antworten und einfache Wahrheiten. Sie konzentriert sich vielmehr auf das Erzählen von Geschichten, auf den Sog, den sie entwickeln, und auf die Spuren, die sie hinterlassen, nachdem der Vorhang gefallen, das Museum dunkel oder der Film zu Ende ist.

Nominiert für den Nachspielpreis des 41. Heidelberger Stückemarkts.

2. Mai 2024
Alter Saal

Regie: Sapir Heller / Bühne und Kostüme: Anna van Lee / Licht: Daniel Thulke / Dramaturgie: Cornelia von Schwerin

Mit Astrid Färber, Rahel Hutter (Live-Musik), Andreas Hützel, Samantha Ritzinger, Henning Sembritzki, Vincenz Türpe, Will Workman



Vincenz Türpe, Henning Sembritzki, Samantha Ritzinger, Astrid Färber, Will Workman in »BOMB«

StuMa

Fischer Fritz

von Raphaela Bardutzky / Landestheater Linz

Flussfischer Fritz fischt nicht mehr. Der Fluss gibt es nicht mehr her, und durch einen Schlaganfall kommt auch Fritz selbst ins Stocken. Franz, sein Sohn, der auf dem Land nicht bleiben wollte, lebt jetzt in der Stadt, wo er mehrere Friseurgeschäfte leitet. Er kann sich nicht um seinen Vater kümmern. Doch der ist auf Hilfe angewiesen und weigert sich, in ein Pflegeheim zu ziehen.

Die beiden engagieren eine Betreuerin aus Osteuropa. Sie hat schon seit Langem von der weiten Welt geträumt, stattdessen kommt sie in ein Fischerhaus in der Provinz in einem austrocknenden Fluss zu einem sturen alten Mann. Und mit dem ins Gespräch zu kommen, ist erst recht nicht leicht. Einmal steht die Sprachbarriere zwischen ihnen, dann der Schlaganfall. Denn seine eigene Sprache ist dem Fritz seitdem auch fremd geworden. Und die Sprechübungen werden immer schwieriger.

Nominiert für den Nachspielpreis des 41. Heidelberger Stückemarkts.

3. Mai 2024
Alter Saal

Regie: David Bösch / Bühne: Patrick Bannwart / Kostüme: Moana Stemberger / Musik: Karsten Riedel / Dramaturgie: Andreas Erdmann

Mit Nele Christoph, Daniel Klausner, Lutz Zeidler



Nele Christoph in »Fischer Fritz«

StuMa

ANTHROPOLIS II

Laios

von Roland Schimmelpfennig / Deutsches Schauspielhaus Hamburg

In Theben hebt nach dem Ende des Pentheus und der Machtübernahme durch Labdakos, einem weiteren Enkel von Kadmos, eine Zeit voller Gewaltexzesse an. Schließlich wird Laios, der Sohn des Labdakos, aus dem Exil zurückgeholt und inthronisiert. Doch kommt er nicht allein, der junge Chrysiops aus Pisa begleitet ihn. Ist er der Grund für die Kinderlosigkeit des neuen Königs-paares Laios und Iokaste oder ist es doch der Orakelspruch der Seherin Pythia? Schon taucht die nächste Kreatur vor den Toren der Stadt auf: die Sphinx, ein Tierwesen aus Löwe, Frau und Vogel, das die Stadt singend und rätselhaft in den mörderischen Wahnsinn treibt.

In einem hochpoetischen und multiperspektivischen Monolog, der die verschiedenen Charaktere und Mythenvarianten über den Vater des Odipus zu Wort kommen lässt, geht die Inszenierung der Frage nach, was das Paar Laios und Iokaste trotz des religiösen Verbotes dazu bewegen haben könnte, einen Nachkommen zu zeugen. Wie viel Verantwortung tragen die Eltern am Schicksal ihres Kindes Odipus, das sie gleich nach der Geburt im Gebirge verschwinden lassen wollten? Wie viel Schuld wird von Generation zu Generation weitervererbt und wie viel Freiheit bleibt dem Einzelnen, sich daraus wieder zu befreien?

5. Mai 2024
Marguerre-Saal

Regie: Karin Beier / Bühne: Johannes Schütz / Kostüme: Wicke Naujoks / Musik: Jörg Gollasch / Lichtdesign: Annetta Müller / Videodesign: Voxi Bärenklau / Dramaturgie: Sybille Meier

Mit Lina Beckmann

Im Video: Lina Beckmann, Goya Brunner, Josefine Israel, Ernst Stötzner, Julia Wieninger, Michael Wittenborn



Lina Beckmann in »ANTHROPOLIS II: Laios«

Konzert

Siebttes

Philharmonisches

Konzert

Benjamin Britten: Sinfonia da Requiem op. 20 / Gustav Mahler: Kindertotenlieder für Singstimme und Orchester // Joseph Haydn: Sinfonie Nr. 101 D-Dur Hob. 1:101 »Die Uhr«

Der Tod des eigenen Kindes: Innerhalb weniger Wochen macht Dichter Friedrich Rückert diese existenziell erschütternde Erfahrung und verarbeitet sie, indem er über 400 Kindertotenlieder schreibt. Jahrzehnte später wählt Gustav Mahler fünf Gedichte aus und formt aus ihnen einen außergewöhnlich bewegenden Liedzyklus. Gleichzeitig gibt er Rückerts eindringlicher Poesie eine weitere Tiefendimension.

Die Sinfonia da Requiem, 1941 in den USA uraufgeführt, ist das erste große Orchesterwerk von Benjamin Britten. Auftraggeber ist die japanische Regierung, um 1939 das 2600-jährige Bestehen der Mikado-Dynastie zu feiern. Britten hält sich kaum an die Vorgaben und komponiert ein alles andere als feierliches Orchesterstück. Gewidmet ist es dem Andenken seiner Eltern – und es enthält eine unbestreitbare Antikriegsbotschaft.

Joseph Haydns Sinfonie Nr. 101 D-Dur »Die Uhr« beschließt das Konzertprogramm. Sie gehört zu den zwölf Londoner Sinfonien, die Haydn 1791 bis 1795 für seine beiden Reisen nach London komponierte.

9. Mai 2024
Musensaal, Congress Center Rosengarten Mannheim

Bariton: Yannik Debus / Philharmonisches Orchester Heidelberg / Musikalische Leitung: Anna Rakitina

Konzert

Drittes

Kammerkonzert

Hans Gál: Trio für Violine, Klarinette und Klavier op. 97 / Jake Heggie: »The Work at Hand« für Mezzosopran, Violoncello und Klavier / Anton Arensky: Klaviertrio Nr. 1 d-Moll op. 32

Musik aus Amerika, Russland und vom österreichisch-britischen Komponisten Hans Gál. 1950 entsteht das Klarinetten-Trio von Hans Gál. Der Ton lässt an Brahms und Strauss denken, eine lyrische Musik mit viel Gefühl. Als Auftragswerk der Carnegie Hall und des Pittsburgh Symphony Orchestra wird 2015 Jake Heggies (*1961) »The Work at Hand« uraufgeführt. »Heggies Stil ist melodisch und unmittelbar, mal mit einem Hauch von Blues und Scat, mal jubelnd und kulminierend«, schreibt der britische The Guardian über das Werk, in dem Gedichte der US-amerikanischen Lyrikerin Laura Merfield vertont sind.

Insbesondere in der Kammermusik zeigt sich der russische Komponist Anton Arensky (1861-1906) auf der Höhe seiner gestalterischen Fähigkeiten. Seine beiden Klaviertrios sind unbestrittene Meisterwerke, die sich durch schwungvollen Elan, melodische Erfindungskraft und feinsinnigen Humor auszeichnen und dem Vergleich mit den Kompositionen von Franz Mendelssohn Bartholdy, Robert Schumann und Johannes Brahms für diese Besetzung ohne Weiteres standhalten.

12. Mai 2024
Alter Saal

Mit Sebastian Eckoldt (Violine), Johann Aparicio Bohórquez (Violoncello), Min-yung Lee (Violoncello), Saacha Stinner (Klarinette), Virginie Déjos (Klavier), Hye-Rim Ma (Klavier), Kylee Slee (Mezzosopran)

Junges Theater

Abgehoben.

Abgeflogen.

Abgebogen.

Eine Stückentwicklung für alle ab 3 Jahren

Immer hinter dem Bruder herzufliegen ist langweilig. Also ist die kleine Krana, die sich mit ihrer Kranichfamilie auf dem Rückflug in den Norden befindet, einfach mal abgehoben und in Heidelberg gelandet. Hier erzählt sie nun den Kindern von ihrer Kranichfamilie, vom gemeinsamen Vogelflug, vom einsamen, bösen Seeadler und ihrer Vorliebe für Nachtschnecken.

Ein spaßiger Vogelmonolog, in dem man viel über Kraniche, aber auch Menschen erfahren kann. Was bedeutet »ich«, was bedeutet »wir«? Was heißt es, flüge zu sein?

Antworten auf diese Fragen gibt es am 9./15. und 16. Mai 2024 im Kindergarten oder am 12. Mai im Zwinger 3!

»Abgehoben. Abgeflogen. Abgebogen.« ist eine mobile Produktion für Kindergärten für maximal 30 Zuschauer*innen. Dank großer Nachfrage werden weitere Termine in der Spielzeit 2024/25 folgen! Weitere Informationen hierzu und Buchung unter claudia.villinger@heidelberg.de

49. Müllheimer
Theatertage

Zwinger frei!
Offener Treff für junge Menschen in Zusammenarbeit mit dem Büro Junges Heidelberg

»Zwinger frei!« ist ein neues Format, in dem wir unsere Türen und Räume öffnen für junge Menschen ab 12 Jahren. Es ist nicht immer leicht, einen Ort – abseits von Schule und Zuhause – zu finden, an dem man sich treffen, an dem man Hausaufgaben machen, Referate vorbereiten oder einfach nur quatschen kann. Jede*r ist willkommen, sich diesen (Frei-)Raum zu nehmen und für eigene Ideen zu nutzen oder einfach nur abzuhängen. »Zwinger frei!« findet aktuell einmal im Monat von 14:30 bis 17:30 Uhr statt.

28. Mai 2024
Foyer Zwinger
Eintritt frei!

zwinger frei!



Hannah Hupfauer, Patricia Schäfer in »südpol.windstill«

Extras

DTH-Film

»Firebird & Rite of Spring« von Iván Pérez / das Dance Theatre Heidelberg auf Tour in Taiwan

Im Mai 2024 begibt sich das Dance Theatre Heidelberg (DTH) auf Reisen – nach Taiwan!

Mit Iván Pérez' Tanzstück »Firebird & Rite of Spring« reist das DTH nach Taipei und sorgt dabei nicht nur für ein fulminantes Gastspiel im Rahmen des Taiwan International Festival of the Arts, sondern auch für eine internationale Kooperation. Anlässlich dessen präsentieren wir in Kooperation mit dem Gloria Kino Heidelberg die Aufzeichnung des Tanzstücks »Firebird & Rite of Spring« (2022) in einer Sonntagsmatinee. Die beiden ursprünglichen Ballette sind 1910 und 1913 in Paris mit neuer Musik von Igor Stravinsky uraufgeführt worden und markieren Wendepunkte des Tanzes. Lassen Sie uns gemeinsam in die Tanzgeschichte eintauchen und die Version von Iván Pérez genießen.

Karten sind im Gloria Kino Heidelberg oder unter 06221 / 25319 erhältlich.

12. Mai 2024
Gloria Kino

Queer Heroes in Focus

Ausstellung zu 15 Jahre Queer Festival Heidelberg

Aus über 200 Einreichungen werden im Queer-Festival-Monat Mai verschiedene Werke an öffentlichen Orten der Stadt zu sehen sein. Die Ausstellung soll diejenigen zeigen, die nicht nur die Sichtbarkeit von queeren Minderheiten erhöhen haben, sondern auch aktiv dazu beigetragen haben, eine Welt zu schaffen, in der sich queere Menschen wertgeschätzt, sicher und unterstützt fühlen.

Vom 7. bis zum 20. Mai ist die Ausstellung im Foyer des Marguerre-Saals zu sehen. Ein geführter Ausstellungsbesuch findet am 19. Mai 2024 um 17:30 Uhr statt. Weitere Informationen zur Ausstellung finden Sie auf unserer Website.

7.-20. Mai 2024
Foyer Marguerre-Saal
Eintritt frei!



Dance Theatre Heidelberg in »Silke«

Extras

Lesezeit

Marie Dziomber liest »Cendrillon« von Charles Perrault

Im Vorfeld der Premiere von Rossinis komischer Oper »La Cenerentola« im Marguerre-Saal liest Marie Dziomber das zugrundeliegende Märchen von Charles Perrault: »Cendrillon«. Diese Aschenputtel-Geschichte von 1697 weist markante Unterschiede zu den späteren Fassungen, etwa der Brüder Grimm, auf. Hier gibt es keine Tauben und kein Haselnussbüchchen, vielmehr liegt die Aufmerksamkeit auf den zwischenmenschlichen Beziehungen.

23. Mai 2024
Stadtbücherei
Eintritt frei!

Stadtbücherei Heidelberg

Theatergottesdienst

zu »Zusammenstoß«

Wie wir Menschen uns in globalen existenzbedrohenden Zuständen verhalten und dass Weltuntergangsstimmung viele Gesichter haben kann, ist ein Thema dieses Gottesdienstes. Wie zeigte der bekannte Dadaist Kurt Schwitters in seinem 1927 verfassten grotesken Opernlibretto »Zusammenstoß«.

Der vielfach aufgeführte Komponist Ludger Volmer vertonte Schwitters' Libretto nach einem Auftrag des Theaters und Orchesters Heidelberg zu einem spartenübergreifenden Stück. Ein künstlerischer, aber höchst produktiver »Zusammenstoß« aller fünf Heidelberger Ensembles – Schauspiel, Junges Theater, Tanz, Musiktheater und Orchester – kommt also bei dieser sehr besonderen Uraufführung hinzu.

Der Theatergottesdienst wird gestaltet von Citykirchenpfarrer Vincenzo Petracca und dem Dance Theatre Heidelberg.

26. Mai 2024
Heiliggeistkirche

zwinger

8. Mai 2024, Zwinger 1
zwinger x blaupause
FLINTA-Party im Anschluss an die Vorstellung »Blaupause« mit der Heidelberger DJ Sol d'Aaal

Im Anschluss an die Vorstellung »Blaupause« wird die Bühne zum Dancefloor, der Zwinger zum safer space und wir laden alle Heidelberger FLINTA ein, mit uns zu feiern!

Die Party ist ausschließlich offen für Frauen, Lesben, Inter-, Trans, Nicht-Binäre und Agender-Personen. Da ein safer space für FLINTA im sonstigen Nachtleben oft nicht gewährleistet ist, schaffen wir im hier ausdrücklich.

Theaterkarten gelten als Karten für die Party.

15. Mai 2024, Zwinger 1
zwinger x afroMeets
Hip-Hop-Geschichte in Deutschland aus Schwarzen Perspektiven

Die ganzjährige Veranstaltungsreihe des afro-Festival Heidelberg wirft einen Blick auf eine Musikrichtung, die Schwarza Communities besonders geprägt hat – oder war es andersrum? Unter der Moderation von Aisha Camara sprechen die Künstler*innen Torch, Miss Eleo und Bruder Bender über die Wurzeln des Hip Hop als Stil und als eigene Kultur – in Deutschland und speziell in Heidelberg – und teilen ihre persönlichen Perspektiven. Mit Live-Performance von Bruder Bender.

18. Mai 2024, Zwinger 1
One Hit Wonder #15
Einmalig und hitverdächtig – Experimente aus den Ensembles

Experimente, Try Outs, selbstarrablierte Performances: »One Hit Wonder« vereint Perspektiven unserer Ensembles in Kurzformaten und präsentiert ein theatrales Panoptikum zum Freuen, Staunen, Denken. Und natürlich gibt's im zweiten Teil des Abends wieder lokale Live-Musik!

Service

Informationen und Tickets

THEATERKASSE
Theaterstraße 10, 69117 Heidelberg
Mo-Sa 11:00-18:00 Uhr
06221 / 5820 000, tickets@theater.heidelberg.de
Online-Tickets unter www.theaterheidelberg.de

ABO-BÜRO IN DER THEATERKASSE
Terri Braun
Mo-Sa 11:00-18:00 Uhr
06221 / 5835 222, abo@theater.heidelberg.de

GRUPPENRESERVIERUNGEN
Organisation, Beratung und Ticketing
Schul- und Kindergartengruppen, Junges Abo
Tonia Außeil
06221 / 5835 780, schulgruppen@theater.heidelberg.de
Vertrieb und Gruppenangebote
Irene Crosignani
06221 / 5835 582, gruppenangebote@theater.heidelberg.de
Theatergemeinde Volksbühne Heidelberg e. V.
06221 / 5835 035, volksbuehne@heidelberg.de
(Mo, Di, Do, Fr 10:00-13:00 Uhr und 16:00-18:00 Uhr, Mi 15:00-18:00 Uhr)

ERMÄßIGT: IMMER -50 %
Kinder, Jugendliche, Auszubildende und Studierende, Schwerbehinderte (ab 50 %), Bundesfreiwilligendienstleistende, FSJler*innen sowie Inhaber*innen des Heidelberg-Passes bei Vorlage des entsprechenden Ausweises

IMMER RECHTZEITIG INFORMIERT
Die Anmeldung zum Newsletter und die Bestellung von Informationsmaterial des Theaters und Orchesters Heidelberg ist jederzeit auf unserer Website oder postalisch möglich:
Theater und Orchester Heidelberg, Versand,
Theaterstraße 10, 69117 Heidelberg